

Am 23.09.2017 um 21:49 schrieb Hannes Kremp <[REDACTED]@t-online.de>:

Sehr geehrter Herr Sperlich,

liebe Mitstreiter des Projektzirkus Andre Sperlich.

Sie haben eine Projektwoche in Krakow am See absolviert – vom 18. – 22.9.2017.

Noch vor einigen Jahren bin ich im Vorfeld der Projektidee kritisch begegnet.

Um es vorweg zu nehmen – dazu gibt es auch nach der Projektwoche keinen Grund.

Sie leisten mit Ihren Kollegen in kurze Zeit der Vorbereitung ungeheures, sie bezwingen den Löwen – eine gewaltige Schaar ungeduldiger Kinder – innerhalb kürzester Zeit.

Bringen Ihnen die Liebe zu der Bühne der Welt so spielerisch rüber, dass allen Teilnehmern der Spaß an der Aufführung aus den Augen leuchtet.

Es sind 12 (oder 14 ) Bilder, die in kurzer Zeit mit den Gruppen eingeübt werden. Und die Hilfe, die gewährt wird, tritt so dezent in den Hintergrund, wie es nur Menschen machen, denen

die Arbeit mit den Kindern große Freude bringt.

Jedes Kind wird abgeklatscht und jeder ist ein kleiner Held.

Die Omas strahlen und die Mütter greifen vor Rührung zu den Taschentüchern.

Sie leisten mit Ihrer Arbeit in einer Zeit der sozialen Anspannung, der Zeit von Neid und Missgunst etwas großartiges. Sie bringen die Kinder dazu gemeinsam zu handeln – jenseits von Egoismus eine gemeinsame Aufführung zu bestehen.

Danke Ihnen und Ihren Mitstreitern und viel Elan in den nächsten Jahren.

mit freundlichem Gruß aus Krakow am See

Dr. Ing Hannes Kremp

Tel [REDACTED]